Bedienungsanleitung für Stegdruckmesser 40.31.05

Dieser Stegdruckmesser ist ein vielseitig verwendbares Werkzeug mit zwei einfach auszuwechselnden Auflagen. Einmal die verstellbaren Aufnahmefinger, zum anderen eine magnetische Halterung zum Messen des Gesamtdrucks und für das Anpassen der Höhe des Rahmens.

Wechseln der Aufnahmen:

Die Aufnahme mit den Fingern ist bei Auslieferung montiert.

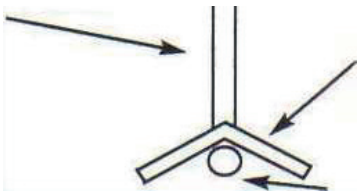
1. Lösen Sie die Schraube unter der Libelle um den Fuß zu entfernen.
2. Setzen Sie den anderen Fuß in die Schiene.
3. Der Fuß wird von oben verschraubt. Dazu muss die Libelle weggeklappt werden.

Grundsätzliches zur Handhabung:

1. In jedem Fall sollten sie alle Messungen mehrfach durchführen um Fehlmessungen und daraus resultierende Fehler zu vermeiden. Erst wenn Sie mehrfach zum gleichen Ergebnis kommen ist das Resultat verlässlich.
2. Bei allen Messungen werden Bewegungen der Libelle vom Steg weg als negativ - auf den Steg zu als positiv angegeben.
3. Vorderdruck + Hinterdruck = Gesamtdruck

Winkelstück für Basssaiten

Um die Aufnahmefinger auf den Windungen einer Basssaite genau positionieren zu können, benutzen Sie das mitgelieferte Alu-Winkelstück um es auf die Saite zu legen.



Für genaue Messungen sollten Sie auf jeder Seite mindestens ca 2,5 cm vom Steg entfernt bleiben. Dies ist notwendig da in der Nähe des Steges häufig Bögen und Knicke auftreten.
Diese Einflüsse sollten ausgeschlossen werden.

Wenn Sie den Stegdruckmesser verschieben müssen Sie ihn immer in die gleiche Richtung gedreht halten. Wenn sie das Gerät zwischen den Messungen umdrehen erhalten Sie falsche Ergebnisse, da die Null-Justierung immer nur für eine Richtung gilt.
Ebenso sollten sie nach dem kalibrieren die Aufnahmefinger nicht mehr verstellen, da sonst ebenfalls keine korrekten Messergebnisse zu erwarten sind.

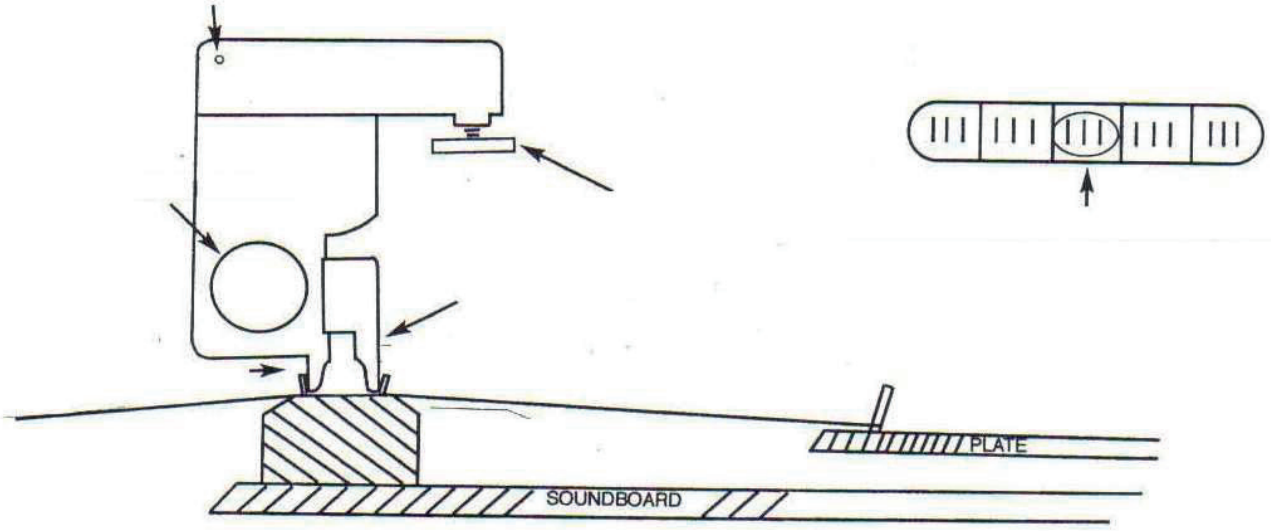
Dieses Stegdruckmessgerät ist darauf ausgelegt, die Winkel zwischen klingender Länge, Stegoberfläche und Anhang zu ermitteln.

Alle Angaben und technischen Daten zum Zeitpunkt der Drucklegung 09/11. Änderungen vorbehalten.
Specifications and technical data at time of print 09/11. Subject to change without notice.

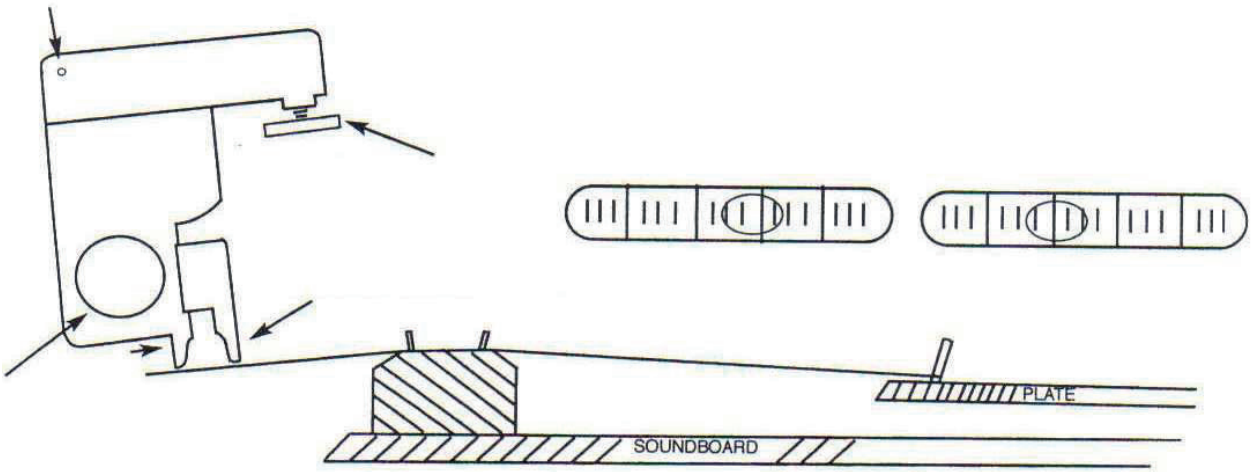
Tel. +49 (0) 95 60 - 98 12 0 Fax +49 (0) 95 60 - 17 34 www.pianoteile.com contact@jahn-pianoteile.de

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die verstellbaren Aufnahmefinger so ein, dass sie zwischen die Stegstifte der zu messenden Saite passen. Ein minimales Spiel sollte erhalten bleiben.
2. Setzen Sie das Gerät mit den Aufnahmefingern auf die zu messende Saite.



3. Regulieren Sie die Libelle auf einen passenden Strich.
4. Verschieben Sie das Gerät in die klingende Länge oder in den Anhang und zählen Sie wie viele Striche die Libelle dabei durchläuft.
5. Multiplizieren Sie die Anzahl der durchlaufenen Striche mit 3, damit erhalten Sie den Faktor für den Saitendruck in 1/1000.



Alle Angaben und technischen Daten zum Zeitpunkt der Drucklegung 09/11. Änderungen vorbehalten.
Specifications and technical data at time of print 09/11. Subject to change without notice.

Um den Gesamtdruck zu ermitteln gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Gerät im Bereich der klingenden Länge auf die Saite.
2. Regulieren Sie die Libelle auf einen passenden Strich.
3. Multiplizieren Sie die Anzahl der durchlaufenen Striche mit 3, damit erhalten Sie den Faktor für den Saitendruck in 1/1000.
4. Stegdruck = Gesamtdruck x Saitenspannung
5. Beispiel: Die Saitenzugkraft beträgt 750N x 4 Striche x 3 /1000 = 9N Saitendruck

Plattenstützschrauben auf neutrale Stellung justieren

Ziel ist es die Plattenstützschrauben so einzustellen, dass die Auflagefläche die Platte gerade berührt aber die Platte noch nicht angehoben wird.

Dazu verfahren Sie wie folgt:

1. Benutzen Sie dazu die magnetische Auflage.
2. Legen Sie ein Eisenlineal oder Winkel über den Steg auf die Auflage vor den Anhangstiften. Stellen Sie das Gerät darauf.
3. Drehen Sie die Stützbolzen zurück bis Sie sicher sind, dass keine mehr die Platte berührt.
4. Kalibrieren Sie die Libelle auf einen Strich, wie zuvor beschrieben.
5. Drehen Sie die Plattenstütze, bis die erste minimale Bewegung der Libelle erfolgt. Jetzt drückt die Stützschraube gerade gegen die Platte.
6. Verfahren Sie so mit allen Stützbolzen.

Regulieren des Hinterdrucks über die Plattenstützen

Um die genaue Überhöhung der Plattenhöhe (Hinterdruck) einzustellen gehen Sie wie folgt vor:

1. Benutzen Sie dazu die magnetische Auflage.
2. Setzen Sie das Gerät in die Mitte zwischen Steg und Anhangstift auf ein Saitenpaar, das um diesen Anhangstift läuft.
3. Kalibrieren Sie die Libelle auf einen Strich, wie zuvor beschrieben.
4. Schrauben Sie die Stützbolzen nach unten und beobachten Sie die Bewegung der Libelle.
5. Arbeiten Sie mit extremer Vorsicht wenn Sie die Platte nach unten spannen! Bei einer Bewegung über mehr als 6 Striche könnte die Platte bereits reißen.
   Wir übernehmen keine Garantie für gebrochene Platten.

Alle Angaben und technischen Daten zum Zeitpunkt der Drucklegung 09/11. Änderungen vorbehalten.
Specifications and technical data at time of print 09/11. Subject to change without notice.